

EMSCHERKREUZ

AB SEITE 13

SCHÖN HIER



Inhalt

Auftakt	3
Kontakt	4
Geistesblitz	6
Gottesdienste	8
Konfirmation	10
Gottesdienste & mehr	12
Schön hier - Lieblingsorte	13
Aus der Gemeinde	19
Terminkalender	20
Termine	22
Gruppen & Angebote	23
Gemeinde unterwegs	28
Kirche mit Kindern & Jugendlichen	30
Café Q	32
Rückblick	34
Amtshandlungen	38
Impressum	39

Veranstaltungsorte



Christuskirche
Ickerner Str. 51



Erlöserkirche
Freiheitstr. 18



Übergangsweise:
Maximilian-Kolbe-Haus
Alter Kirchplatz 10



Petrikirche
Wartburgstr. 107



Christophorusheim /
Café Q / Waldbühne
Wartburgstr. 115



Lutherhaus
Friedhofstr. 2a



Melanchthonhaus
Emscherbruch 60

Ich stehe am Strand, die nackten Füße tief in den Sand vergraben, die salzige Luft der Nordsee füllt meine Lungen und meine Augen können sich nicht sattsehen an den zahllosen Wellen, die im Sonnenlicht funkeln –



„Schön hier“, denke ich. „Einfach unfassbar schön hier.“ Und zwar nicht nur bei schönem Sonnenwetter. Auch bei steifer Brise ist das Meer ein Kraftort, Gedanken können geordnet und weggeweht werden. Es ist immer schön am Meer. Finde ich. Und wie ich Tausende, ach Millionen von Touristen, die es jedes Jahr zu jeder Jahreszeit an die Küste zieht. Das Meer, der Strand machen es leicht aus vollem Herzen zu seufzen: „Schön hier!“ Aber Castrop-Rauxel-Nord? So offensichtlich ist die Schönheit hier nicht, sie drängt sich nicht auf. Aber es gibt so viele Flecken in unserer Gemeinde, die nicht nur wunderschön sind,

sondern auch für die meisten leicht zu erreichen. Dadurch können wir sie immer wieder besuchen und uns Erinnerungen schaffen. Für mich gibt es diesen einen Weg im Wald bei uns in Ickern, der hinter dem Getränkemarkt in Richtung Wildgehege führt. Als mein Sohn ganz klein war, schoben mein Papa und ich ihn fast täglich dort im Kinderwagen – nur dann schlief er. Später sammelte der kleine Mann dort seine ersten Blätter, kletterte auf Wurzeln. Als seine Schwester zur Welt kam, zeigte er ihr dort die größten Stöcke. Und jetzt laufen sie gemeinsam den Berg rauf. Es ist „einfach unfassbar schön hier“, denke ich. Und das direkt vor der Haustür. Auch andere Gemeindeglieder haben dieses Gefühl an Orten in unserer Gemeinde (Seite 13). Was natürlich nicht heißt, dass es sie nicht auch in die Ferne zieht. Auch in diesem Jahr ist die Gemeinde unterwegs (Seite 28). Wo auch immer Sie Ihren Sommer verbringen. Ich hoffe, Sie haben es schön.

*Jennifer Uhlenbruch
für das Emscherkreuz-Team*

Pastoralteam

	Dominik Kemper Pfarrer	02367 1840751 Dominik.Kemper@evangelisch-cas-nord.de Büro: Freiheitstr. 18 02367 2059007
	Sven Teschner Pfarrer	02305 6997931 Sven.Teschner@evangelisch-cas-nord.de
	Robin Auverkamp Diakon	02305 6996831 Robin.Auverkamp@evangelisch-cas-nord.de Büro: Lambertstr. 24
	Anne Hitzegrad Vikarin	02305 6954447 Anne.Hitzegrad@evangelisch-cas-nord.de

Gemeindebüro

	Andrea Scharf	Öffnungszeiten: Di. & Fr. 9 - 12 Uhr Do. 17 - 19 Uhr
	Jennifer Uhlenbruch	Friedhofstr. 2a 02305 971277 info@evangelisch-cas-nord.de

Café Q



Frank Ronge
Gemeindepädagoge

02305 890963
cafeQ@evangelisch-cas-nord.de

Hausmeister



Frank Ulrich

0160 90357752
Frank.Ulrich@evangelisch-cas-nord.de

Kirchenmusik

Bläserchor
Leitung: Christoph Bolenz

0172 2859556
Christoph.Bolenz@gmx.de

Kirchenchöre
Leitung: Sonja Heese

0172 1705566
Sonja.Heese@evangelisch-cas-nord.de

Kantor
Jürgen Bahl

02305 73879
Juergen.Bahl@evangelisch-cas-nord.de

Kindertageseinrichtungen

Kindergarten Arche
Leitung: Petra Stein

Emscherbruch 60a
02305 75045
her-kiga-Emscherbruch@ekvw.de

Kindergarten Senfkorn
Leitung: N. N.

Wartburgstr. 111
02305 80906
her-kiga-Wartburgstrasse@ekvw.de

Stephanus-Kindergarten
Leitung: Martina Kwiatkowski

Borghagener Str. 167
02305 75032
her-kiga-Borghagener-Strasse@ekvw.de

W o wohnt Gott?

Wo wohnt Gott? Als ich diese Frage gegoogelt habe, bin ich bei einer kurzen Anekdote über einen Rabbi und seinen Schüler gelandet: „Ein Schüler bittet seinen Rabbi, ihm zu sagen, wo Gott wohnt und er werde ihm dafür einen Gulden geben. Der Rabbi antwortet ihm: Ich gebe dir einen Gulden, wenn du mir sagst, wo er nicht wohnt!“ Die Pointe dieser kurzen Erzählung ist klar – Gott wohnt natürlich überall. Es gibt keinen Ort auf der Welt, an dem Gott nicht zu finden wäre. Gott ist allgegenwärtig. Dem ist nichts entgegenzusetzen.

Auch Ihnen ist vielleicht als erstes der Himmel, die Natur oder die Welt an sich als Antwort in den Sinn gekommen. Gott wohnt überall. So wahr diese Antworten sind, frage ich mich doch, ob Gott in der Größe der Antworten nicht auch verloren gehen kann.

Gott ist überall – überall und nirgends? Deshalb lassen Sie uns einen Versuch wagen. Wie wäre es, wir würden diese Frage ganz konkret beantworten? Wohl wissend natürlich, dass alle anderen Stadtviertel oder Dörfer auch in Frage kämen. Also. Wo wohnt Gott? Gott wohnt im Norden von Castrop-Rauxel. In Henrichenburg, Habinghorst und Ickern.

Hier ist er zuhause, hier kann man ihm an jeder Ecke begegnen.

Wobei: Manchmal ist er wirklich gut getarnt. Es braucht dann ein wachsames und neugieriges Auge, ihn zu erspähen. Gott sieht nämlich jeden Tag ein bisschen anders aus. Es macht ihm Spaß, sich immer wieder ein neues Äußeres zu geben. Für eine Überraschung ist er stets zu haben! Bisweilen muss man ihn also suchen. Ein anderes Mal aber stolpert man ganz plötzlich über ihn, obwohl man doch gerade etwas völlig anderes im Kopf hatte. Manchmal verwundert es, dass er nicht viel mehr Stadtgespräch ist...

Ich lade Sie ein, einen kleinen Stadtspaziergang zu machen. Laufen Sie einfach los, mit dem Gedanken, heute mal wieder Gott treffen zu wollen. Sie gehen durch Ihre Tür auf die Straße. Blicken nach links und rechts. Was sehen Sie? Vielleicht die Türen der Nachbarn, vertraute Klingelschilder und Klingeln, die Sie noch nie gedrückt haben. Entscheiden Sie sich für eine Richtung und laufen die Straße entlang. Nutzen Sie zunächst vor allem Ihre Augen. Nehmen Sie



die Autos wahr, die am Straßenrand parken oder über die Straße fahren. Vielleicht begegnet Ihnen auch ein Fahrrad. Machen Sie sich bewusst, dass zu jedem Fahrzeug mindestens ein Mensch mit ganz eigener Geschichte, eigenen Sehnsüchten, Erfahrungen und Ansichten gehört. Schauen Sie, ob Sie irgendwo Bäume oder Blumen oder irgendetwas anderes Grünes entdecken können. Falls Sie an Läden vorbeikommen, betrachten Sie das Schaufenster. Haben Sie hier schonmal eingekauft? Dann bleiben Sie stehen. Und lauschen. Was hören Sie? Können Sie nur Menschen hören oder auch Tiere? Hören Sie sich selbst? Vielleicht werden herannahende Schritte laut. Nun nutzen Sie auch Ihre Stimme. Grüßen Sie die entgegenkommende Person. Und wünschen Sie ihr, mindestens in Gedanken, alles Gute. An den nächsten zwei Ecken biegen Sie rechts ab. Bleiben Sie stehen. Wo sind Sie gelandet? Atmen Sie dreimal tief ein und aus und nennen Sie vier schöne Dinge, die Sie sehen, hören oder fühlen. Laufen Sie nun noch eine Viertelstunde weiter, immer der Nase nach und halten Sie Augen, Ohren und Herz offen. Nehmen Sie alle Eindrücke auf, ohne vorzusortieren. Machen Sie sich dann auf den Weg nach



Hause. Gab es auf Ihrem Weg Hindernisse, denen Sie ausweichen mussten? Wo wären Sie gerne länger geblieben? Hat etwas oder jemand Ihre Neugier geweckt? Was hat Sie gewundert? Vielleicht wagen Sie ja demnächst noch einen zweiten Stadtpaziergang und gehen diesen Fragen nach.

Und...sind Sie Gott auf Ihrem Stadtpaziergang begegnet? Oder hat er sich wieder mal allzu gut versteckt? Ich erzähle Ihnen eine kleine Geschichte: „Ein Schüler bittet seinen Rabbi, ihm zu sagen, wo Gott wohnt und er werde ihm dafür einen Gulden geben. Der Rabbi antwortet ihm: Ich gebe dir einen Gulden, wenn du mir sagst, wo er nicht wohnt!“

Viele Grüße,
Ihre Anne Hitzegrad,
Vikarin

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag, 10.15 Uhr (außer 18. Juni, 25. Juni, 9. Juli, 23. Juli, 6. August, 17. September)	Petrikirche
Sonntag, 10.30 Uhr (außer 2. Juli, 16. Juli, 30. Juli)	Christuskirche
Sonntag, 18 Uhr Tankstopp - Andacht 14-tägig, ungerade Wochen (am 11. Juni, 6. August, 20. August, 3. September, 17. September, 1. Oktober, 15. Oktober)	 Christuskirche
Freitag, 18 Uhr Jugendmeeting 14-tägig, ungerade Wochen (am 23. Juni, 4. August, 18. August, 29. September, 13. Oktober)	 Lutherhaus Jugendkeller

Wöchentlicher Gottesdienst



Veränderungen

In unserer Gemeinde stehen in der nächsten Zeit einige Veränderungen an. Die Petrikirche wird entwidmet – allerdings stand das genaue Datum zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Für die Schließung des Christophorusheims gilt dies ebenso. Wir wissen also noch nicht, wann die dort beheimateten Gruppen umziehen. Ebenso wenig kann hier schon der Termin für die Eröffnung der Erlöserkirche mitgeteilt werden. Deswegen gilt: Bitte Schaukästen und Homepage im Auge behalten.

Offene Kirche

Möglichkeit zum Anzünden einer Kerze, zum stillen Gebet und zum Einzelgespräch.

Christuskirche	Freitag	10 - 12 Uhr
Petrikirche	Donnerstag	16 - 18 Uhr

Besondere Gottesdienste

Reiseseegen		18. Juni	10.30	Christuskirche
Kirche Kunterbunt (s. Seite 30)		3. September 22. Oktober	15 Uhr	Christophorusheim Lutherhaus
Sommerkirche (s. Seite 9)	„Playlist des Glaubens Vol. 5“	25. Juni 2. Juli 9. Juli 16. Juli 23. Juli 30. Juli 6. August	10.30 Uhr 10.15 Uhr 10.30 Uhr 10.15 Uhr 10.30 Uhr 10.15 Uhr 10.30 Uhr	Christuskirche Petrikirche Christuskirche Petrikirche Christuskirche Petrikirche Christuskirche
Konfirmation (s. Seite 10)	Festgottesdienst	16. September 17. September	10.30 Uhr	Christuskirche
Erntedank (s. Seite 12)		25. September	10.30 Uhr	Christuskirche
Zentraler Gottesdienst	Beauftragung Diakon Robin Auverkamp	29. Oktober	15 Uhr	Christuskirche
Reformations- tag		31. Oktober	18 Uhr	Christuskirche

Sommerkirche - "Playlist des Glaubens Vol.5"

heißt auch in diesem Jahr das Motto der Sommerkirche.

Welches Lied geht Ihnen so richtig unter die Haut? Welche Melodie, welche Worte berühren Sie, lassen Sie träumen, in Erinnerungen schwelgen oder neuen Mut fassen? Wegen der guten Resonanz auf die „Playlist des Glaubens“ in den vergangenen Jahren gibt es eine weitere Auflage. In diesem Jahr ist das Pastoralteam gefordert, Lieder auszuwählen, die nicht im Gesangbuch stehen. Sie können gespannt sein.



Konfirmationswunsch

Herausgewachsen bist du aus den Kinderschuhen
und gehst deinen eigenen Weg.

Freude wünsche ich dir an Kraft und Können,
Fantasie, die Zukunft zu erträumen,

Mut, neues Land zu betreten,
Lust, die Welt zu gestalten.

Menschen wünsche ich dir, die es gut mit dir meinen,
die dich begleiten und unterstützen,
und dir, wenn's sein muss, auch mal die Meinung geigen.

Dass du behütet gehst, wünsche ich dir,
unter einem weiten Himmel, gehalten von Gottes Hand.

Tina Willms





Samstag, 16. September, 10.30 Uhr, Christuskirche
Pfarrer Dominik Kemper

Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr, Christuskirche
Diakon Robin Auverkamp

Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Erntedank



In diesem Jahr feiern wir Erntedank aufgrund der Herbstferien schon am 24. September. Es wird auch dieses Mal wieder bunt und schön!

Herzliche Einladung zu unserem Familiengottesdienst, der von unseren Kitas mitgestaltet wird. Im Anschluss gibt es ein geselliges Beisammensein im Lutherhaus.

24. September 2023

10.30 Uhr Christuskirche

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, den **5. November**, möchte die Evangelische Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord Jubelkonfirmation feiern und dazu die Jubilar zu einem zentralen Festgottesdienst in die Christuskirche in Ickern einladen.

Um 10 Uhr treffen sich die Jubilarinnen und Jubilar zunächst im Lutherhaus. Nach dem Gottesdienst geht es im Lutherhaus weiter mit einem gemütlichen Beisammensein.



Eingeladen sind die Menschen, die in einer der Kirchen und ehemaligen Kirchen unserer Gemeinde ihre Konfirmation gefeiert haben und das Gedächtnis ihrer Konfirmation feiern möchten. Gefeierte werden Gold- (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre), Eiserne (65 Jahre) und Gnadenkonfirmation (70 und 75 Jahre).

Die Jubelkonfirmation wird alle zwei Jahre gefeiert, eingeladen sind also die Konfirmationsjahrgänge 1973, 1972, 1963, 1962, 1958, 1957, 1953, 1952, 1948 und 1947.

Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro bis zum 13. Oktober entgegen. Hier können auch weitere Informationen erfragt werden.

Was macht Ickern nunmehr aus?

Mein Lieblingsplatz ist das Hochwasserrückhaltebecken Ickern/Mengede in den Emscherauen. Ich habe die Entstehung des dortigen Umfeldes von Beginn der Arbeiten ab Sommer 2011 an verfolgt. Er ist durch den langjährigen Emscherumbau mit der Trennung des Schmutz- vom Regenwasser und den dazugehörigen neuen Abwasserkanälen entstanden.



Dieser Ort bietet viel Natur und Leben. Hauptsächlich waren es die erfolgreichen Kiebitz-Brutreviere, die man hier beobachten konnte. Auch die Zug- und Standvögel in großer Zahl, die sich zu den verschiedenen Jahreszeiten hier einfinden, bieten immer wieder ein abwechslungsreiches Beobachtungsfeld, nicht zu vergessen die Pflanzen und Bäume vor Ort. Man kann früh am Morgen sehr ungestört sein, aber auch im Laufe des Tages immer wieder gesprächsbereite Besucher antreffen. Man kann am Sperrwerksturm dem Himmel in seiner großen Weite in Blickrichtung Mengede sehr nah sein. Dieser Ort hat etwas mystisches. Man kann gut vom normalen Leben abschalten, entspannen und ganz in der Natur aufgehen.

Ein Erlebnis an diesem Ort hat sich mir besonders eingeprägt. Mitte September vor einigen Jahren sammelten sich in den Hochspannungsleitungen viele Hunderte Stare, anschließend ließen sie sich zur Nachtruhe in den Weidensträuchern des Beckens nieder. Sie vollzogen dabei in drei großen Starenwolken kunstvolle Flugvariationen, wie sie sonst nur im Fernsehen über Rom in noch größeren Populationen zu sehen sind. Es war ein faszinierendes unvergessliches Ereignis. Es war ein großes Glück und Glücksgefühl, solch einem Erlebnis beigewohnt zu haben. Es hat sich, trotz meiner vielen Besuche dort, bisher nicht mehr wiederholt.

Paul Brogt

*ist seit 2011 Mitglied und derzeit stellv. Vorsitzender des Vereins Menschen an der Emscher e.V.
(Email: www.menschenanderemscher.org).*

Schön mit euch!

Bei der Vorbereitung für dieses Emscherkreuz habe ich eine Freundin gefragt, ob sie etwas zu ihrem Lieblingsplatz in Ickern schreiben würde. Sie sagte direkt, dass ihr spontan kein Lieblingsplatz einfällt.

Das hat mich zum Nachdenken gebracht.

Ich habe mein ganzes Leben in Ickern zugebracht. Selbst mein Arbeitsweg hat mich nur für eine kurze Zeit über die Stadtgrenze hinaus nach Datteln bzw. Dortmund geführt. Für mich ist das ein Glücksfall - denn hier im Castrop-Rauxeler Norden gefällt es mir, ich fühle mich wohl und möchte gar nicht woanders wohnen.

In ein paar Minuten bin ich im Beerenbruch bzw. im Grutholz und kann dort spazieren gehen. Mein Mann und ich nutzen das oft. Hier bin ich auch schon als Kind mit meiner Oma viel unterwegs gewesen.

Ebenfalls nach kurzem Fußweg sind wir mitten in den Feldern in Henrichenburg. Diese „Kortmann-Runde“ bin ich jahrelang immer Dienstagmorgens mit meiner Walking-Gruppe gegangen. Sie ist daher für mich auch etwas Besonderes.

Auch das Waldstück hinterm Rapensweg in Ickern ist für mich mit einer schönen Erinnerung verbunden. Zu nachtschlafender Zeit sind mein Mann und ich mit einem befreundeten Paar dem Sonnenuntergang entgegen zur Laurentiuskapelle gegangen. Es war wunderschön. Mit dem Emscherkreuz-Extra, das damals im Corona-Lockdown wöchentlich an den Kirchentüren hing, haben wir unsere persönliche Oster-Andacht gefeiert. Unvergesslich.

Für mich sind es die Menschen, die dazu beitragen, dass ein Ort zu einem besonderen Ort wird. Auch diese Gemeinde ist daher für mich ein Lieblingsplatz geworden.

Ich bin hier im Castrop-Rauxeler Norden – auch wenn ich nie weg war – angekommen. Es ist schön hier – mit euch und mit Ihnen.

Andrea Scharf

Gemeindesekretärin, engagiert sich ehrenamtlich u.a. beim Kreativ-Treff, im Tankstopp-Team und ist Teil der Musik-Combo im Gottesdienst



Ein schönes Fleckchen Erde

Auf der Grenze zwischen Ickern und Dortmund liegt im Naturschutzgebiet Beerenbruch der Brunosee. Als ich klein war, gingen meine Eltern und ich sonntags dort spazieren und fütterten die Enten. Deshalb war es für mich der "Ententeich". Erst viel später erfuhr ich, dass dieser Teich auch einen Namen hat - nämlich Brunosee.



In der Grundschule besuchte uns ein Förster, der uns den Wald und die Tiere darin näherbrachte. Er wohnte in einem Waldstück direkt neben dem Brunosee in seinem kleinen Forsthaus. Zu diesem Förster wanderte meine Klasse und wir machten natürlich auch einen Abstecher zum See. Im Winter, wenn der See zugefroren war, trafen wir uns dort als Jugendliche zum Schlittschuhlaufen. Man glaubt nicht, was dann dort los war. Hier trafen sich Jung und Alt, Klein und Groß.

Als ich dann anfang, in Dortmund zu arbeiten fuhr ich einige Jahre täglich mit dem Zug an dem See vorbei. Es war schön zu sehen, wie er sich zu den Jahreszeiten veränderte und vor allem, wie ruhig und friedlich er morgens um 6 Uhr dalag. Am Ufer konnte man Fischreiher entdecken, die auf ihre Beute warteten. Dann zog ich in einen anderen Stadtteil und der Brunosee geriet etwas in Vergessenheit.

Zurück in Habinghorst aber führen mich so manche Radtouren immer mal wieder zu diesem See. Mit der Zeit hat sich dort natürlich einiges verändert, aber für mich bleibt der Brunosee trotzdem ein schönes Fleckchen Erde.

Beate Stadthaus

wohnhaft in Habinghorst, engagiert sich im Midlife-Kreis und führt die Lesestube

Ein besonderer Moment

Wo ist dein Lieblingsplatz in deinem Stadtteil und was macht diesen Ort aus?

Ich bin gerne im Ickerner Park am Parkbad Nord oder bei uns in der Gemeinde.

Du hast also zwei Lieblingsorte – finde ich gut! Warum fühlst Du Dich da so wohl?

Im Park bin ich in der Natur, da bekomme ich meinen Kopf frei, wenn der Alltag mal stressig ist. Die vielen Spielmöglichkeiten im Park sind auch klasse – besonders die Affenschaukeln. In der Gemeinde, besonders in der Jugend, fühle ich mich wohl, weil ich dort Leute treffe, die mich begeistern und mich bei „Kirche“ halten. Das Meeting macht mir besonders Spaß.

Ich finde es großartig, dass du dich so begeistern lässt. Die letzte Frage, die ich an Dich habe, ist: Hast Du dort, an deinen Lieblingsorten, etwas Besonderes erlebt? Eine besondere Erinnerung daran?

Im Ickerner Park hatte ich mal einen platten Fahrradreifen – echt mies! Aber ich habe noch am selben Ort gelernt, wie man einen Reifen flickt. Und bei der Kirche, also konkret beim Meeting, habe ich das erste Mal in meinem Leben predigen dürfen. Das war sehr aufregend für mich und wird für mich immer ein besonderer Moment bleiben.

Dominik

*14 Jahre, Konfirmand, engagiert sich in der Jugendarbeit,
im Gespräch mit Diakon Robin Auverkamp*



Ein Stück Heimat

Habinghorst ist ein Stück Heimat. Ich kenne den Stadtteil gut, denn ich habe früher „Am Tweböhmer“ gewohnt und bin in Habinghorst groß geworden. Die Atmosphäre ist einfach toll, man kennt sich und kommt schnell ins Gespräch. Mein Lieblingsort im Stadtteil ist das Eiscafé Classic. Hier kann man bei einer Tasse Kaffee das Geschehen auf der Straße beobachten. Es ist quasi der Mittelpunkt der Straße, die mit so viel Leben gefüllt ist. Kein Tag hier ist wie der andere. Mit dem Stadtteil verbinde ich die Erlebnisse und Erinnerungen meiner Jugend. Die Lange Straße war früher neben dem Kraftwerksgelände der Mittelpunkt für alle Habinghorster. Wie schön es doch war, als sich alle zum Schlittenfahren auf dem Kraftwerksgelände versammelten oder auf dem Sommerfest auf der Lange Straße, das früher sogar drei Tage lang ging. Ich könnte tagelang in Erinnerungen schwelgen, am Ende ist und bleibt es wie anfangs beschrieben ein Stück Heimat.



Adil Tamouh

Familienvater und in der Immobilienbranche tätig.

Er sagt von sich: „Ich bin Habinghorster durch und durch!“

Mitglied des Integrationsrates der Stadt Castrop-Rauxel, engagiert sich u.a. im Stadtteilverein Habinghorst und im Weltcafé, das von unserer Gemeinde mitverantwortet wird.



Auf dem Fußballplatz

Lieber Ferlo, du bist ja vielen rasensportbegeisterten Menschen im Norden unserer Stadt bekannt. Meine Frage an dich: Wo ist dein Lieblingsplatz in deinem Stadtteil?

Natürlich auf unserem Fußballplatz an der Lambertstraße 33. Da bin ich fast täglich seit knapp 41 Jahren. Ich bin zurzeit 2. Vorsitzender und Jugendleiter beim TuS Henrichenburg und für viele Kinder und Jugendliche Ansprechpartner.



Was macht diesen Ort, den Fußballplatz, für dich aus? Warum bist du da so gerne?

Hier kommen ganz viele Menschen aus unserem Stadtteil zusammen. Man trifft sich und sieht sich. Hält ganz einfach Kontakt zu sehr vielen im „Dorf“. So macht meine ehrenamtliche Arbeit auch Spaß. Mir geht das Herz auf, wenn ich hier so viele glückliche Kinder sehe. Schau dich einfach mal um. Das ist auch die Antriebsfeder für mein Ehrenamt: Kindern in ihrer Freizeit Sport und Fußball zu ermöglichen – wahrscheinlich würden sie sonst vor dem Fernseher hocken oder YouTube schauen. Gerade in der heutigen Zeit ist Vereinssport meiner Meinung nach wichtig.

Seit vielen Jahren bist du also immer an der Lambertstraße anzutreffen. Gab es in all der Zeit auch ein besonderes Highlight für dich? Erinnerungen von diesem Ort, die du nicht missen möchtest?

Es gibt unzählige Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben. Ich möchte gar nicht eine Sache besonders hervorheben. Mit Sicherheit ist die Gründung der 3. Mannschaft aus Mitgliedern der Alten Herren so etwas Besonderes. Auch die Spiele gegen unsere 2. Mannschaft. Ungefähr 250 Menschen kamen dabei als Zuschauer zusammen. Wir hatten Einlaufkinder und auch eine Pyro-Show. Das war schon sehr toll – jedenfalls für die letzte Zeit.

Carsten Ferlmann

*2. Vorsitzender und Jugendleiter beim TuS Henrichenburg,
im Interview mit Pfarrer Dominik Kemper*



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Jennifer Uhlenbruch. Seit dem 1. April unterstütze ich Andrea Scharf im Gemeindebüro in Ickern.

In unserer Gemeinde fühle ich mich seit vielen Jahren zu Hause. Nach meiner Konfirmation bin ich lange Zeit Jugendmitarbeiterin gewesen, fast jeden Tag war ich im „Stephihaus“ oder im Lutherhaus bei Bibelgruppe, Café und Meeting, habe viele Freizeiten in Nütterden, Norwegen, Schweden und Italien betreut. Diese Zeit in der Gemeinschaft, diese ganz besonderen Erfahrungen prägen mich bis heute. Tiefe Freundschaften sind entstanden, die noch immer halten und mich tragen. Seit ein paar Jahren habe ich nun eine neue ehrenamtliche Aufgabe: Als gelernte Redakteurin kann ich meine Erfahrungen bei der Gestaltung des Gemeindebriefes einbringen. Das macht mir viel Freude.

Als Jugendliche habe ich einige Jahre lang die Zeitung „Unsere Kirche“ verteilt und diese jeden Mittwoch bei der damaligen Gemeindesekretärin im Gemeindebüro abgeholt. Dort empfing mich stets ein freundliches Gesicht. Das ist auch so geblieben, als Andrea Scharf diesen Posten übernommen hat, und mir ist es genauso wichtig: Das Gemeindebüro ist für viele Menschen der erste Kontakt mit der Gemeinde und der muss freundlich sein. Ich werde mir Mühe geben, Ihnen stets zugewandt und hilfsbereit zu begegnen. Und nach der Einarbeitungszeit hoffe ich, Ihnen auch bei Fragen gut weiterhelfen zu können.

Bis bald im Gemeindebüro
Jennifer Uhlenbruch

Aktuelles

12. August	Weltcafé	11-13 Uhr	Lutherhaus
27. August	Familienfest Ickern (s. Seite 24)		
16. September	Weltcafé	11-13 Uhr	Christophorusheim
21. Oktober	Weltcafé	11-13 Uhr	Christophorusheim

Auf einen Blick

montags

Kreativ-Treff	19-21 Uhr	14-tägig ungerade KW	Lutherhaus
Männerkreis Habinghorst	19 Uhr	14-tägig gerade KW	Christophorusheim
Männerverein Ickern „Modellbahn-Freunde“ (s. Seite 22/26)	19-21 Uhr	Wöchentlich	Melanchthonhaus
Bläserchor	19.30 Uhr	Wöchentlich	Christuskirche
Petrichor	19.30 Uhr	Wöchentlich	Christophorusheim

dienstags

Seniorenkreis	14.30 Uhr	2. Dienstag im Monat	Lutherhaus
Jugendmitarbeiterkreis	19 Uhr	Wöchentlich	Lutherhaus
Kirchenchor Ickern-Henrichenburg	20 Uhr	Wöchentlich	Lutherhaus

mittwochs

Frauenhilfe Habinghorst	15 Uhr	14-tägig gerade KW	Christophorusheim
Frauenhilfe Henrichenburg	15 Uhr	14-tägig ungerade KW	Maximilian-Kolbe- Haus
Frauenhilfe Ickern	15 Uhr	14-tägig gerade KW	Lutherhaus
Bibelkreis	20 Uhr	nach Absprache	Christophorusheim

donnerstags

Frauen in der Mitte	18.30 Uhr	1. Donnerstag im Monat	
---------------------	-----------	---------------------------	--

freitags

Jugendmeeting & Café	18 Uhr	14-tägig gerade KW (s. Seite ??)	Lutherhaus Jugendkeller
Männerverein Ickern „Modellbahn-Freunde“ (s. Seite 22/26)	18-20 Uhr	Wöchentlich	Melanchthonhaus
Midlife-Kreis	19 Uhr	1. Freitag im Monat	Christophorusheim
Spieltisch	19 Uhr	1. Freitag im Monat	Lutherhaus



Modellbahn-Freunde des ev. Männerverein Ickern

Am 19. März hat sich im evangelischen Männerverein Ickern eine neue Gruppe gegründet. So gibt es neben den Anglern der bereits bestehenden Gruppe „Petrijünger des ev Mv Ickern“ nun auch die Gruppe „Modellbahn-Freunde des ev MV Ickern“. Eine kleine digitale H0 Anlage mit neun Segmenten dient als Einstieg in das Hobby und das Gruppenleben. Geplant ist die Anlage durch weitere Segmente stetig zu erweitern. Die Anlage kann dann ganz oder in Teilen ausgestellt werden. Projekte in anderen Spurweiten sind ebenso möglich. Die Gruppe trifft sich **montags von 19-21 Uhr** und **freitags von 18-20 Uhr** im Melanchthon-Haus, es wird gebaut und gefachsimpelt. Auch wer nur gucken möchte, ist herzlich eingeladen. Weitere Informationen zu den Gruppen kann man beim Treffen erhalten. Parallel wird auch der Stammtisch des Männervereins weiter stattfinden.

V36 mit gedeckten Güterwagen im Hafen



V200 mit 3achsigen Umbauwagen im Bahnhof



Ickerner Familienfest

Beim Ickerner Familienfest am **27. August 2023** (Sonntag) wird sich auch unsere Gemeinde beteiligen. 100 Vereine, Initiativen und Händler hatten sich bis Anfang Juni bereits angemeldet, um sich auf dem großen Stadtteilstadtteilfest zu präsentieren. Zum Redaktionsschluss war die Anmeldefrist aber noch nicht abgelaufen. Vielleicht werden genug Aussteller gefunden, um die Ickerner Straße zu sperren. So oder so: Unsere Gemeinde ist mit einem Stand dabei.

Grüntruppe

Menschen mit Freude an Gartenarbeit pflegen sowohl die Außenanlage der Erlöserkirche als auch die Geselligkeit miteinander. Interessierte sind herzlich willkommen.



Bernd Höffchen
(0178 7423955)

Termine nach Vereinbarung

Kreativ-Treff

Stricken, basteln und nähen Sie gern? Dann kommen Sie doch einfach zu unserem Kreativ-Treff. Dort können Frauen und Männer nicht nur gemeinsam kreativ sein, sondern dabei auch quatschen, das ein oder andere (kreative) Problem gemeinsam lösen, sich gegenseitig inspirieren.



Andrea Scharf
(02305 971277)

Montag, 19 Uhr
14-tägig, ungerade Wochen

Midlife-Kreis

Treffen für Frauen und Männer, die sich in der Gemeinde engagieren möchten. Die Gruppe kümmert sich um kleine Reparaturen im und rund ums Christophorusheim und hilft z.B. auch beim Gemeindefest.



Heinz Stadthaus
(02305 84212)

am 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
Christophorusheim

Spieltisch

Spielefreunde aufgepasst! Für alle, die gerne Karten-, Würfel- und Brettspiele spielen - kommt einfach vorbei. Gerne können auch die Lieblingsspiele mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Silke Weitz-Lahme
(02305 78410)

am 1. Freitag im Monat, 19 - 22 Uhr
Lutherhaus

Kirchcafé

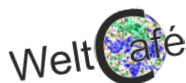
Zeit für nette Begegnungen bei Kaffee oder Tee.



sonntags nach dem Gottesdienst,
Lutherhaus bzw. Petrikirche

Weltcafé

Ein gemeinsames Frühstück mit Bürgerinnen und Bürger und Flüchtlingen bietet Gelegenheit, sich zu begegnen und kennenzulernen.



12. August, 16. September, 21. Oktober
11 - 13 Uhr, Christophorusheim bzw. Lutherhaus

Bücherschrank „Gute Stube“

In der "Guten Stube" – der alten "Presbytersakristei" – dürfen gern neue und alte Lieblingsbücher mitgenommen, eingestellt oder entliehen werden.

nach den Gottesdiensten und während der „offenen Kirche“ Christuskirche



Die Lesestube zieht nach Ickern in die Gute Stube. Ein genauer Termin ist noch nicht bekannt, solange können sich interessierte Leserinnen und Leser bei Beate Stadthaus (Tel. 02305 84212) melden, um sich Bücher aus der „Lesestube“ in Habinghorst auszuleihen.

Frauen in der Mitte

Lockerer Treff für Frauen „in der Mitte“ des Lebens. Jede Frau kann jederzeit dazustoßen.



frauen-in-der-
mitte@evangelisch-
cas-nord.de

am 1. Donnerstag im Monat,
18.30 - 20 Uhr,
Christophorusheim bzw. Lutherhaus

Bibelkreis

Bibelfest müssen Sie nicht sein, wenn Sie zu einem Bibelabend kommen möchten.



Pfr. Sven Teschner
(02305 6997931)

Mittwoch, 20 Uhr,
Christophorusheim

Termine nach Absprache

Seniorenkreis

Nach einer kurzen Andacht ist hier Zeit, gemeinsam Kaffee zu trinken und zu quatschen.

Christel Bednarz
(02305 75133)

am 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
Lutherhaus

Du bist mein **Helfer**, und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Frauenhilfe

Die Ev. Frauenhilfe e.V. trifft sich in drei Gruppen. Ein Thema, das im Mittelpunkt des Nachmittags steht, wird von einer Andacht und dem gemeinsamen Singen umrahmt. Klönen und Kaffeetrinken gehören ebenfalls zum Treffen der Frauenhilfe dazu.

Frauenhilfe Habinghorst Marlis Gidde (02305 24320)	Mittwoch, 15 Uhr, Christophorusheim 14-tägig, gerade Wochen <i>(Nicht in den Ferien)</i>
Frauenhilfe Henrichenburg Heidi Dembski (02367 1813832)	Mittwoch, 15 Uhr, Maximilian-Kolbe-Haus 14-tägig, ungerade Wochen
Frauenhilfe Ickern Petra Kornetzki	Mittwoch, 15 Uhr, Lutherhaus 14-tägig, gerade Wochen

Männerkreis Habinghorst

Gemeinschaft erfahren und miteinander ins Gespräch kommen.

Rolf Hanke (02305 7176669)	Montag, 19 Uhr, Christophorusheim 14-tägig, gerade Wochen
-------------------------------	--

Männerverein Ickern

Stammtisch & Modellbahn-Freunde

Udo Kornetzki (02305 86187)	Montag, 19-21 Uhr & Freitag, 18-20 Uhr, Melanchthonhaus
--------------------------------	--

Bläserchor

Mitmachen kann jeder, der schon mal ein Blechblasinstrument gespielt hat. Ein Instrument, von der Trompete bis zur Tuba, kann kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Christoph Bolenz (0172 2859556)	Montag, 19.30 Uhr Christuskirche
------------------------------------	-------------------------------------

Kirchenchöre

Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen

Petrichor	Sonja Heese (0172 1705566)	Montag, 19.30 Uhr Christophorusheim
Ickern-Henrichenburg	Sonja Heese (0172 1705566)	Dienstag, 20 Uhr Lutherhaus



Auch in diesem Sommer sind viele Menschen aus und mit unserer Gemeinde unterwegs...

Jugendfreizeit

Jugendliche machen sich mit Diakon Robin Auverkamp und seinem Team auf nach Schweden. Im Juli werden sie in Rydsnäs Kajak und Kanu fahren, die Region und die ganz besondere Gemeinschaft einer Jugendfreizeit erleben.



Die Jugendfreizeit 2024 findet in der 5./6. Ferienwoche (5. bis 19. August 2024) statt. Nähere Informationen folgen Ende Oktober 2023.

Tankstopp-Freizeit

Im Oktober fahren Familien und Mitarbeitende auf eine Tankstopp-Freizeit nach Tecklenburg. Dort können sie an einem Wochenende, ausgehend von der evangelischen Jugendbildungsstätte, den Teuteburger Wald erkunden, Wander- und Klettertouren unternehmen. Es gibt ein beheiztes Waldfreibad, Fußballplatz, Volleyballfeld... Das Angebot ist sehr vielfältig.



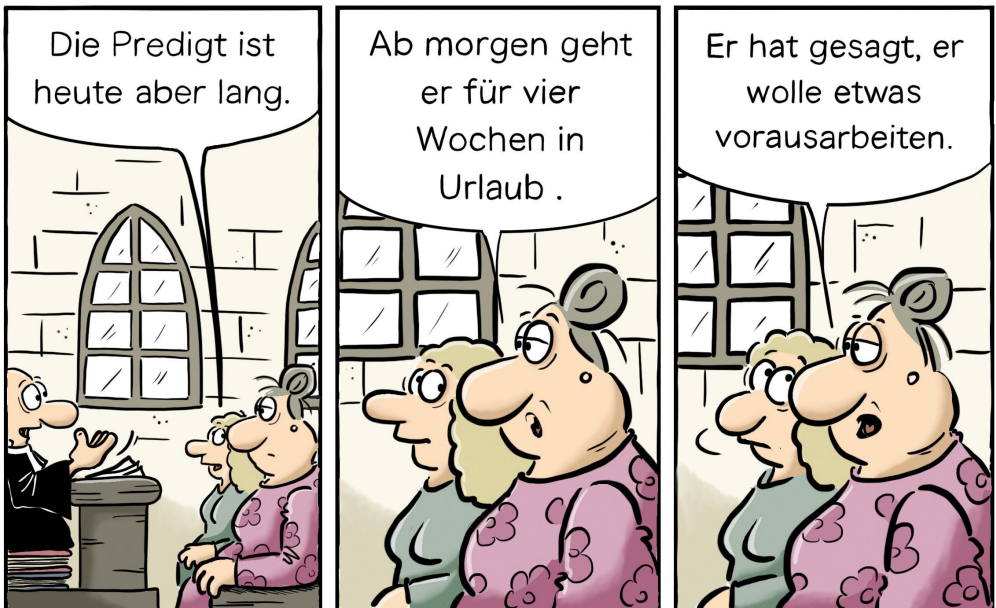
Konfi-Camp



Die Jugendlichen des Konfirmationsjahrgangs 2024 fahren im September ins Konfi-Camp des Fishermen's Office nach Nütterden. Das Fishermen's Konfigcamp ist für das Evangelische Jugendreferat Herne und für die Kirchengemeinde ein riesiger Aufwand, der sich aber lohnt, u.a. weil das Konfi-Camp Kirche noch einmal ganz anders erleben lässt und einfach Spaß macht. Hier finden die Konfis neue Freundinnen und Freunde, mehr als 40 Mitarbeitende als Ansprechpartner, Live-Musik, Campspiel, mehr als 20 Workshops und Gottesdienste. Das Konfi-Camp bietet vielfältige Aufgaben für Ehrenamtliche und so finden vielleicht viele Teilnehmende den Weg ins Ehrenamt. Hier werden sie gebraucht in ihrer praktischen, technischen, künstlerischen, aber vor allem auch pädagogischen und geistlichen Kompetenz. Das motiviert und begeistert zum Mitmachen in der Jugendarbeit auch in unserer Kirchengemeinde.



www.WAGHUBINGER.de



Gottesdienste

Kirche Kunterbunt		3. September 22. Oktober	15 Uhr	Christophorusheim Lutherhaus
Jugendmeeting & Café		Freitag, 14-tägig, ungerade KW 23. Juni 4. August 18. August 29. September 13. Oktober	18 Uhr	Lutherhaus Jugendkeller

Kirche Kunterbunt

- frech, wild und wundervoll. So wollen wir gemeinsam Kirche erleben und Gemeinschaft feiern. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Paten ... Es gibt Kreativstationen, an denen gebastelt, experimentiert und gemalt werden kann, eine kurze bunte Andacht und ein gemeinsames Essen! Kirche kunterbunt ist kein Kinderprogramm, sondern



ein bunter Nachmittag für die Familie! Mehr Infos unter www.kirche-kunterbunt.de. Haben Sie Lust mitzumachen? Das Team sucht noch Verstärkung. Melden Sie sich einfach bei Pfr. Sven Teschner - für Kirche kunterbunt!

Jugendmeeting & Café

Der etwas andere Gottesdienst, ausgedacht und umgesetzt von Jugendlichen für Jugendliche
Freitags, 14-tägig, 18 30 Uhr, Lutherhaus, Jugendkeller
anschließend offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahren



Krabbelgruppe

Die Henrichenburger Krabbelkäfer sind Kinder von 0 bis 4 Jahren. Bei Liedern, Fingerspielen, Kniereitern und Mitmachspielen erleben die Kinder sich selbst und die Gemeinschaft mit anderen Kindern. Die jeweiligen Termine finden unabhängig voneinander statt; es kann jederzeit eingestiegen werden.

Björn Strelau
(01525 4001076)

Donnerstag, 16 - 17.30 Uhr
Lutherhaus
(Nicht in den Ferien)

Jekami - "Jeder ka n n mi t machen"

"Jekami", das ist kein Fremdwort, sondern der Name einer Kindergruppe für Kinder von 4-10 Jahren. Singen, Spielen, Basteln, Spaß haben, all das steht auf dem Programm.



Anne Kemper & Team
(02367 1840751)

Mittwoch, 16.30 - 17.30 Uhr,
Lutherhaus,
14-tägig, ungerade Wochen
(Nicht in den Ferien)

Jugendmitarbeiterkreis

Du hast Spaß daran Aktionen zu planen, Dinge zu organisieren und Gemeinschaft zu erleben? Neben witzigen und spannenden Events, die wir unternehmen, planen und organisieren wir auch die Jugendgottesdienste, Konfi-Blocktage, Aktionen für die Gemeinde, sowie gemütliche Abend, um das Team zu stärken. Machst du mit? Dann komm vorbei... und vielleicht bringst Du ja noch jemanden mit.



Diakon Robin Auverkamp &
Pfr. Dominik Kemper

Dienstag, 19 Uhr,
Jugendkeller des Lutherhauses



Aktuelles

Mit der Entscheidung unserer Kirchengemeinde, sich in diesem Jahr von der Petrikirche und dem Christophorusheim in Habinghorst zu trennen, folgen auch für das Offene Kinder- und Jugendzentrum Café Q der Evangelischen Kirche Konsequenzen. Die Trägerschaft ist zwar im letzten Jahr von der Kirchengemeinde zum Ev. Jugendreferat des Kirchenkreises gewechselt, dennoch gibt es das Bestreben von beiden Seiten, die aus kommunalen und kirchlichen Mitteln geförderte Einrichtung für Kinder und Jugendliche auch am neuen Standort in Habinghorst unterzubringen. Die Gespräche laufen aktuell und aus diesem Grund kann es gut sein, dass die Offenen Angebote vom Café Q in der Phase eines Umzugs aussetzen müssen. Das gesamte Mitarbeitenden-Team aus Ehrenamtlichen des Jugendzentrums unter der Leitung von Frank Ronge steckt schon seit Wochen in der Planung einer Neueröffnung an einem neuen Standort, sammelt Ideen für neue Angebote, diskutiert über die Zielgruppe und entwickelt so eine aufregende Vision für ein neues Café Q in Habinghorst. Wir sind sehr optimistisch, dass in der nächsten Emscherkreuz-Ausgabe im Herbst ganz frisch von diesem Neuanfang berichtet werden kann. Schaut bitte auf die Homepage und auch auf die Ankündigungen und Infos in den sozialen Medien. Ihr findet das Café Q bei Facebook unter **Jugend Kultur Café Q** und bei Instagram unter **@jugend.kultur.cafeq**.

Öffnungszeiten *(nicht in den Sommerferien)*

Montag, Mittwoch und Donnerstag	15-19 Uhr
Dienstag und Freitag	15-18 Uhr
Café Q Team - Treffen: Dienstag, 18 Uhr	

„I like to move it“ – **Das Tanzprojekt** (gefördert durch den Kulturrucksack-NRW) Tanzprojekt in Kooperation mit der Tanzschule „Wi-Dance“, Recklinghausen, wöchentlich montags, 17:00 – 18:30 Uhr



Die Angebote **Quki – Familien-Kino**, die **Futterluke** und die **Open Stage** finden bis zur Klärung der Standortfrage nicht statt. Auch finden in den Ferien keine Sommer-Freizeit für Kinder und Jugendliche und kein Ferienprogramm statt.

Kinderbibelwoche zum Thema „Petrus“

In diesem Jahr haben die Vorschulkinder des Arche-Kindergartens das erste Mal an der Kinderbibelwoche der Gemeinde teilgenommen. Jeden Morgen sind sie mit dem Bus von Ickern aus zur Petri-Kirche gefahren. Das war für alle schon ein großes Ereignis. Weiter ging es mit einer Andacht in der Kirche. Diese war sehr lebhaft und kindgerecht gestaltet. Im Anschluss sind die Kinder in die Kita Senfkorn gegangen, um dort die Geschichten auf unterschiedliche Weise zu vertiefen. Mal haben die Kinder sie nachgespielt, mal entstand ein Legebild und anschließend wurde gebastelt.

Das Aufregendste für die Kinder war das Mittagessen im Gemeindehaus zusammen mit allen anderen. Um 13.45 Uhr haben sich alle nochmals in der Petri-Kirche getroffen, um dort den Tag mit Liedern und einem Segen zu beenden. Es waren wunderbare Tage und es steht fest, dass die „Arche“ auch beim nächsten Mal wieder mit ihren Kindern dabei sein will.

Ostersonntag wurde dann noch ein Familiengottesdienst gefeiert.

Danach konnten sich alle im Gemeindehaus an einem Oster-Buffett stärken.

*Petra Stein & Sandra Wolf,
Kindergarten Arche*



Osterfeuer





**Bibelgarten
in der Petrikirche**



Emmausgang ab Erlöserkirche



**Osterfrühstück
im Lutherhaus**



**Familien-
gottesdienst
Ostersonntag
Petrikirche**



Frühlingsbepflanzung
an der Christuskirche

Seniorenkreis



Radtour für Groß und Klein



Ökumenisches Kirchenfest in Ickern



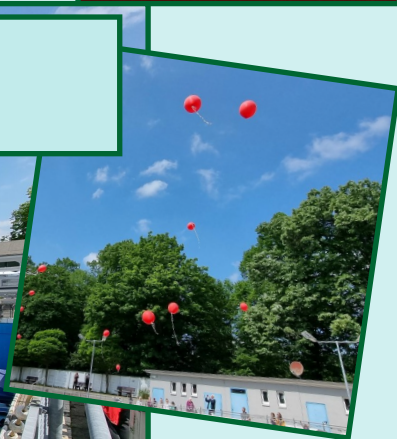
Ein
Wort,
das
gut
tut



Segnungsgottesdienst „Eine Chance für die Liebe“



Taufest an Christi Himmelfahrt



Grillen nach dem „Tankstopp“





Trauungen



Taufen



Beerdigungen

Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord
 „Emscherkreuz“- Redaktion
 Friedhofstr. 2a, 44581 Castrop-Rauxel
 redaktion@emscherkreuz.de

V.i.S.d.P.: Dominik Kemper

Dominik.Kemper@evangelisch-cas-nord.de

Auflage: 2.750 Stück

Redaktion:

Dominik Kemper, Alea Olivier, Susanne Rielage,
 Andrea Scharf, Christian Scharf, Regina Stephan,
 Thorsten Stephan, Jennifer Uhlenbruch

Layout: Alea Olivier, Andrea Scharf

Äußerungen der Autoren müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bei Terminangaben ist Irrtum vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: **31. August 2023**

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

„Emscherkreuz“ wird mit Microsoft Publisher erstellt.

Widerspruch:

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung Ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen (Art. 21 DSGVO). In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich bei der Redaktion (Friedhofstraße 2a, 44581 Castrop-Rauxel) erklären. Der Widerspruch muss vor dem Redaktionsschluss vorliegen, weil sonst die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht gewährleistet werden kann. Bitte teilen Sie uns weiterhin mit, ob der Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Der Gemeindebrief liegt in folgenden Geschäften zur kostenlosen Mitnahme aus:

Habinghorst: Altenheim Josefshaus, Altenheim Helena, Apoland-Apotheke, Brillen Trompeter, Christa's Blumenoase, Friseur Drescher, Friseur Laudwein, Friseur Pawlowski, Gartenhaus Golabek, Katja's Café, Nord-Apotheke, REWE, Tante Emma's Frühstücksservice

Ickern: Bäckerei Auffenberg, Bei Theo, Brillen Mues, Dirk's Schuhmacherei, Fleischerei Schmidt, Foto Sümpelmann, Friseur Haargenau, Geschenke Suess, Kfz Ulrich, Reisebüro Wullhorst, Seniorenzentrum Ickern, Victoria-Apotheke
 Henrichenburg: Burg-Apotheke, Henrichenburger Backshop

Rauxel: Café Dolomiti, Pauluskirche
 Castrop: Fleischerei Holz, Pustebume, Wichernhaus

Quellenangaben Bilder:

- z.T. S. 2, z.T. S. 4, S. 8-9, S. 11, S. 12, z.T. S. 23-25, z.T. S. 28-32, S. 38, S. 40: Archiv der Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord
- S. 2 (Maximilian-Kolbe-Haus), S. 4 (A. Hitzegrad), S. 12 (oben), S. 17, S. 34 (Osterfrühstück), S. 36 (Ökum. Kirchenfest oben links), S. 37 (Segnungsgottesdienst): C. Scharf
- S. 4 (R. Auverkamp), S. 16: R. Auverkamp
- S. 4 (J. Uhlenbruch), S. 19: J. Uhlenbruch
- S. 5 (F. Ulrich), S. 35 (Frühlingsbepflanzung): F. Ulrich
- S. 7, S. 14: A. Scharf
- S. 10: Foto Lotz
- S. 13: P. Brogt
- S. 15: B. Stadthaus
- S. 18: D. Kemper
- S. 22: U. Kornetzki
- S. 23 (Grüntruppe): S. Schmich pixelio
- S. 24 (Kirchcafé): Grafik GEP
- S. 25 (Monatsspruch): Grafik Wendt
- S. 28 (Jugendfreizeit): monell-reisen
- S. 29 (Comic): waghübinger.de
- S. 33 (Kinderbibelwoche): Kindergarten Arche
- S. 33 (Osterfeuer), S. 34 (Familiengottesdienst): T. Stephan
- S. 34 (Bibelgarten): S. Heese
- S. 34 (Emmausgang): M. Pätzold
- S. 35 (Seniorenkreis): C. Bednarz
- S. 35 (Radtour): S. Ehrenberg
- S. 36 (Ökum. Kirchenfest oben rechts + mitte): U. Winkler
- S. 36 (Ökum. Kirchenfest unten), S. 37 (Taufest): B. Strelau
- S. 37 (Tankstopp): B. Höffchen



WWW.EVANGELISCH-CAS-NORD.DE

